

11. April 2012

## Optimierte Diabetesversorgung dank strukturiertem Messen

**In Österreich leiden über 600'000 Menschen an Diabetes<sup>i</sup>. Diese Krankheit stellt für die Betroffenen, die Menschen, die sie betreuen, aber auch für das Gesundheitssystem eine gewaltige Herausforderung dar. Knappe Gesundheitsbudgets und die zu kurz bemessene Zeit für das Arzt-Patienten-Gespräch erschweren eine Versorgung auf hohem Qualitätsniveau. Deshalb ist ein strukturiertes, fundiertes Therapiemanagement erforderlich, um sowohl den Patienten als auch denjenigen, die sie versorgen, mehr Eigenverantwortung zu geben und damit die Diabetesversorgung zu optimieren.**

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft (ÖDG) empfiehlt in ihren Leitlinien strukturiertes Messen bei Typ-1 und bei Typ-2 Patienten, um Muster zu erkennen und das tägliche Fallmanagement in der individualisierten Diabetestherapie zu vereinfachen<sup>ii</sup>.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Weitgasser, ehemaliger Präsident der ÖDG, betont<sup>iii</sup>, dass „Studien den positiven Einfluss einer strukturierten Selbstkontrolle zu vorgegebenen Messzeitpunkten auf das Therapieergebnis bei nicht insulinpflichtigen Diabetespatienten belegen. Durch grafisch dargestellte Werte erhält man einen deutlich besseren Eindruck vom glykämischen Status als durch Einzelwerte. Es lassen sich einfach Tageszeiten identifizieren, zu denen der Blutzucker hoch ist oder Hypoglykämien auftreten“.

### **Strukturierte Blutzucker-Selbstkontrolle in der modernen Diabetestherapie unabdingbar**

Bei der ÖDG-Tagung im November 2011 konnte Dr. Stechemesser von der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg den anwesenden Fachärzten anhand ausgewählter Praxisbeispiele demonstrieren, dass mit strukturierter Blutzuckermessung und -analyse eine bessere Therapie mit weniger Zeitaufwand und höherer Patienten-Compliance möglich ist. Neu bietet die ÖDG auf ihrer Webplattform Ärzten eine Online-Fortbildung zur Therapieoptimierung auf Basis von strukturiertem Messen an<sup>iv</sup>.

Die STeP-Studie (Structured Testing Protocol) zeigt deutlich, dass ein strukturiertes Diabetesmanagement mit 7-Punkte-Blutzuckerkontrolle an drei folgenden Tagen, Analyse der individuellen Blutzuckertagesprofile und entsprechenden Therapieanpassungen zu einem wesentlich niedrigeren HbA1c-Wert beitragen kann<sup>v</sup>.

**Roche Diagnostics GmbH**

Engelhorngasse 3  
1211 Wien  
Österreich

Communications

Tel. +43-1-27787 0  
Fax +43-1-27787 534

## **Fundierte Therapien auf Basis von strukturiertem Messen**

Die Voraussetzung für richtige Therapieentscheidungen sind zuverlässige und strukturiert gemessene Blutzuckerwerte. Zusätzlich hilft die grafische Darstellung der Patientendaten. Damit spart der Arzt Zeit für das so wichtige Patientengespräch und die Patienten sind motivierter und erkennen Zusammenhänge besser. Dr. Stechemesser von der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg führt aus<sup>vi</sup>: „Oft sind Tagebucheinträge unvollständig oder inkorrekt. Elektronisch gespeicherte Werte sind komplett, können ausgelesen und anschaulich dargestellt werden – dies bietet mir und meinen Patienten mehr Sicherheit im Diabetesmanagement“.

## **Über Roche**

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2011 beschäftigte Roche weltweit über 80'000 Mitarbeitende und investierte mehr als 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 42,5 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Für weitere Informationen: [www.roche.com](http://www.roche.com).

## **Über Roche Diabetes Care**

Roche Diabetes Care ist ein Pionier in der Entwicklung von Blutzuckermessgeräten und weltweit führend in den Bereichen Diabetes Management Systeme und Services. Es Menschen mit Diabetes zu ermöglichen, ein fast normales und aktives Leben zu führen – dafür setzt sich die Marke Accu-Chek seit mehr als 35 Jahren engagiert ein. Zudem unterstützt sie Ärzte und andere medizinische Fachkräfte darin, ihre Patienten optimal zu betreuen. Accu-Chek bietet Menschen mit Diabetes und ihren Versorgern innovative Produkte und umfassende, wirksame Lösungen für ein komfortables, effizientes und effektives Diabetes Management – von der Blutzuckermessung über die Dokumentation und Interpretation der Daten bis hin zur Insulingabe. Das Accu-Chek Portfolio umfasst Blutzuckermessgeräte, Insulinpumpen-Systeme, Stechhilfen sowie Lösungen im Bereich Informations-Management und Schulungsprogramme für Ärzte, Diabetesberaterinnen und

Menschen mit Diabetes – die zu einem verbesserten Therapieergebnis beitragen können.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.accu-chek.at](http://www.accu-chek.at).

Alle hier verwendeten oder erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt

**Weitere Informationen erhalten Sie über:**

Michael Gabathuler

Communications Manager

Phone: +43 (0)1 277 87-360

E-Mail: [michael.gabathuler@roche.com](mailto:michael.gabathuler@roche.com)

---

<sup>i</sup> Siehe Studie der Diabetes Initiative Österreich unter <http://www.diabetesinitiative.at/diabetes/>

<sup>ii</sup> Siehe Österreichische Diabetes Gesellschaft, Diabetes Mellitus - Leitlinien für die Praxis, überarbeitete und erweiterte Fassung (2009).

<sup>iii</sup> Broschüre „Strukturiert Messen. Fundiert Therapieren“ ©Roche 2011

<sup>iv</sup> <http://oedg.medroom.at>

<sup>v</sup> Weitere Informationen zur STeP-Studie unter folgendem Link:

<http://care.diabetesjournals.org/content/34/2/262.abstract?sid=3579e4af-271b-4372-91c5-a14edb905d2b>

<sup>vii</sup> Broschüre „Strukturiert Messen. Fundiert Therapieren“ ©Roche 2011